**World Camp:  
Weiterbildung „state of the art“.  
Werfen Sie einen Blick auf 40 Jahre Entwicklung der Weiterbildung – welche Highlights wirken noch heute?**

Ein anspruchsvoller Titel mit dem Rückblick auf 40 Jahre Weiterbildung und sicher auch die Duftmarken, die GABAL in der Szene dabei gesetzt hat. Dazu noch unter der erfahrenen Moderation von Dr. Rudolf Müller, Spezialist für Aktive Lehr- und Lernmethoden inkl. Kleingruppenarbeit und Großgruppenformate.

Wir haben 90-100 Minuten Zeit für den Workshop, dann 25 Minuten für die Präsentation im Plenum, letzteres natürlich eher innovativ und nicht konventionell.

Nur soviel sei vorher verraten. Wir beginnen den Workshop natürlich mit „walk to write“ an einem Zeitstrahl für die methodische Entwicklung der Weiterbildung in ganz kleinen Gruppen an einer Pinwand-Street. Die Teilnehmer werden also zum Streetworker.

Die Begriffe, die sich über die (Zeit-)Straße ziehen, sind sicherlich entsprechend der GABAL-Broschüren:

o   Zielsetzung der Weiterbildung

o   Themen der Weiterbildung (Fakten, Einstellungen, Verhalten, auch praktische Arbeitsweisen für Kommunikation und Innovation in Unternehmen)

o   Nutzen der Weiterbildung für die Stakeholder (Lerner, Unternehmung, Bildungsinstitut,  Gesellschaft)

o   Entwicklung der Ergebnisse der Gehirnforschung

o   Methoden aus Sicht der Lehrer/Trainer/Dozenten

  Lernatmosphäre

  Lernumgebung

  Sprach- und Sinneskanäle

  Musik – und auch Bewegung

  Emotionales Lernen u.a. Theater, Action learning

  Entspannung und mentale Phasen

  Visualisierung speziell

  Präsentation allgemein

  Gruppenarbeit

  Nutzung von Computer, Internet und Handy (Apps)

  Ansprache Lernmotivation beim Teilnehmer, Lernzeiten und Pausen

  Einsatz von Persönlichkeitsmodellen

  Die Lehrpersönlichkeit

o   Methoden aus Sicht der Lernenden, insbesondere beim Selbstlernen (Achtung: Wer hat die Verantwortung beim Lernen)

  Lernmotivation (aus Zielen und mit der nötigen Disziplin und Ausdauer)

  Lernzeit und Pausen

  Überblick Lernstoff, Strukturierung

  Lernkartei – Einzelheiten lernen

  Lernen aus Büchern und Lesetechniken

  Mentaltraining für Wissen und Können, sowie Wollen (Einstellungen)

  Lernergruppe ohne Lehrer

  Nutzung von Computer, Internet und Handy (Apps) für das eigene Lernen

o   Internationaler Blick

Im 2. Teil bereiten wir dann die Präsentation vor. Die soll natürlich eine Überraschung werden. Das ist im World-Camp-Format zu berücksichtigen.

*Jeder Teilnehmer der Impulstage, insbesondere natürlich die Teilnehmer an diesem World-Camp wird hiermit eingeladen, dazu mitzubringen:*

*1 Buch oder 1 anderen Gegenstand, das/der ihm in seiner eigenen Weiterbildung der letzten 40 Jahre besonders wichtig war – möglichst auch mit Bezug zu GABAL. Das Buch oder der Gegenstand ist mit einem Namensschild zu bekleben und möglichst noch einem Kommentar. Bitet vermerken Sie, ob Sie das Buch oder den Gegenstand zurückhaben wollen.*

*Dafür wird ein eigener Tisch während der ganzen Zeit der beiden Impulstage bereitstehen – quasi eine Ausstellung „40 Jahre Weiterbildung“.*